

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

13.11.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 13. November 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Die Kaiserl. Königl. Oestreichischen Einlösungsscheine betreffend.

Nach einem Hochverehrlichen Kreis-Directional-Erlaß vom 7. dieses, sind die Kaiserl. Königl. Oestreichischen Einlösungsscheine, welche von den Truppen dieser Macht ausgegeben werden, zu Vierzig Kreuzer hiesig Geld, für den Gulden in diesem Papiergeld anzunehmen.

Dem Gewerbetreibenden Publikum dient zur Nachricht, daß der Wechselkurs zum Vortheil der hiesigen Besitzer dieses Papiergelds steht, übrigens sind die hiesigen Handelshäuser Meerwein und Comp. und Samuel Habershen bereit, jeden Augenblick die Einlösungsscheine zu obigem Betrag gegen baar Geld einzuwechseln und diese Verbindlichkeit bis zu einem allenfallsigen Widerruf zu halten, welches allein in dieser Absicht bekannt gemacht wird, damit die Besitzer dieses Papiergelds, welchen Handlungsverbindungen nicht zu Gebot stehen, wissen, daß sie bei obiger hohen Verfügung nicht den mindesten Verlust zu befürchten haben, wenn sie diese Gelegenheit sogleich benutzen wollen. Karlsruhe, den 9ten November 1813.

Bürgermeisteramt.
Chr. Griesbach.

Bekanntmachung.

Täglicher Abgang der Briefpost nach der Schweiz.

Es ist von morgen an für unbestimmte Zeit eine tägliche Post zwischen Frankfurt und Basel eingerichtet, statt daß sie bisher nur zwischen Frankfurt und Rehl täglich und viermal in der Woche zwischen Rehl und Basel bestand.

Man bringt dieß aus höhern Auftrag zur Kenntniß des Publikums.
Karlsruhe, den 10ten November 1813.

Großherzoglich Badisches Oberpostamt.

Bekanntmachung.

Karlsruhe. [Museum.] Zur Abstimmung über die Wahl neuer Commissionsmitglieder, und zur Theilnahme an dem Gesellschafts-Mahl am 22. Nov. Mittags, werden die verehrten Mitglieder des Museums durch ein besonderes Circulaire eingeladen und hiervon andurch in vorläufige Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe, den 12. Novbr. 1813.

Die Commission des Museums.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstags den 30. d. M. Nachmittag um 2 Uhr wird das, den Erben der verstorbenen Mayer Judasischen Witwe gehörige halbe Haus sammt Hintergebäude und Garten in der alten Kronengasse dahier, neben Hirsch Mayer, und dem ge-

heimen-Expeditoren Krauth gelegen, vornen auf die Gasse, hinten auf Hofwagner Wagner und Schmidt Müller stoßend der Erbvertheilung wegen in der Behausung selbst an den Meistbietenden öffentlich zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe den 4. Nov. 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Da die Handlungsgesellschaft zwischen Carl Friedrich Williard dahier und Faver Berkmüller, durch den erfolgten Tod des letztern sich aufgelöst hat, so ist es deswegen, so wie rücksichtlich der Berkmüllerischen Erbtheilung nöthig, daß die gemeinschaftlichen dahier gelegenen Liegenschaften bestehend in einem zweistöckigen Hause, so ehemals zu einer Puderfabrik benutzt worden, sammt Seiten- und Hintergebäuden, Stallungen, Remisen und Garten in der

neuen Ablersgasse, neben Herrn Staats- und KabinettsRath Brauer und Hofoffiziant Jost, sodann in einem zweystöckigen Haus sammt Zugehörde in der langen Straße, neben Handelsmann Köllitz und dem Wirthshaus zu den 3 Kronen, öffentlich zu eigen versteigert werden, wozu denn auch wirklich

Montag der 22. November festgesetzt wird, und die Liebhaber, auf diesen Tag Nachmittags 2 Uhr in das Gasthaus zur Sonne, dazu eingeladen werden.

Karlsruhe, den 1. Novbr. 1813.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

Karlsruhe. In der C. F. Müllerschen Buchhandlung in der Rittergasse dem Archiv gegenüber ist so eben angekommen und brochirt für 12 kr. zu haben:

Neuestes
deutsches russisches
Wörterbuch,
enthaltend
eine Menge der vorzüglichsten Wörter und der
geläufigsten Redensarten.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Unterzeichneten ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmer, Küche und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermietthen.

Isidor Levi,

wohnhaft in der langen Straße, neben dem schwarzen Bären.

In der Lyceumsstraße nahe am Markt ist ein möblirtes und tapezirtes Zimmer für ledige Herren täglich zu verleihen. Bey wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Dienst = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Vakante Theilungs-Commissärstelle.] In einem ansehnlichen Amtsrevisoratsbezirk des Kinzigkreises wird ein in Theilungsgeschäften erfahrener Commissär gesucht, der über Sitten und Kenntnisse sich hinreichend ausweisen, und entweder sogleich oder auf den 23. Jänner k. J. eintreten kann. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Person die mit guten Attestaten versehen ist, wünscht als Köchin in ein gutes Haus zu kommen und verspricht dabey, sich aller weiblichen Arbeiten zu unterziehen; sie kann sogleich, oder auf Weihnachten eintreten, und ist in den 3 Kronen zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird in ein hiesiges Haus, eine Kindsfrau oder Mädchen, jedoch von gesetzten Jahren, gesucht, welcher man 4 Louisd'or Lohn, nebst den sonst üblichen Geschenken zusichert, wenn sie allen Wünschen entspricht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Kommerzial-Anzeigen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Handelsmann Bitter werden die von Hrn. C. H. Krelage und Comp. von Harlem in Commission habenden Blumenzwiebeln um nachstehende Preise abgegeben, als: weiße, rothe, gelbe und blaue einfache Hyacinten à 6 kr. per Stück, weiße, rothe, gelbe und blaue gefüllte Hyacinten à 8 kr. per Stück, weiße und gelbe Tacetten à 4 kr. per Stück, frühe Tulpen duc van toll, à 3 kr. per Stück.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung kann man 2000 fl. zu 6 pCt. verzinslich täglich empfangen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 10. bis zum 12. Novbr. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr RechtsCandidat Wanner aus Freyburg. Hr. Obergoller Schmidt aus Simendingen. Hr. Kaufman Backofen aus Nürnberg. Hr. Kaufmann Forderl aus Ansbach. Hr. Amtmann Leo aus Lahr. Hr. General von Schäfer, von Frankfurt kommend.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 27. Oct. Christine Karoline Wilhelmine, Bat. Karl Schumacher, Bürger und Schneidermeister.

Den 3. Nov. Friderike Katharine, Bat. Karl Erhardt Schelmann, Bürger und Bierwirth.

Den 5. Johann Friedrich, Bat. Friedrich Weber, Bürger und Schreinermeister.

(Kopulirt.) Den 5. Nov. Hr. Andreas Müller, Bürger und Gastgeber zum goldnen Hirsch, Andreas Müllers, Bürgers und Schmidtmeisters mit Rosine geb. Braunin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Jungfer Johanna Elisabeth Ernestina Fesenbeck, weil. Hrn. Wilhelm Friedrich Fesenbecks Rathsverwandten und SteuerCommissairs zu Durlach, mit Christine Margaretha Martha geb. Ebner, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 7. Johann Peter Späth, Bürger und Schneidermeister, weil. Johann Jakob Späths gewesenen Bürgers und Schneidermeisters mit weil. Wilhelmine geb. Delenheinz, ehelich erzeugter lediger Sohn, und Wilhelmine Magdalena Elisabeth Göhler, weil. Jakob Göhlers, gewesenen Stallbedienten, mit weil. Rosine geb. Müller, ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 5. Nov. Gottlieb Martin Christian, Bat. Karl Philipp Friedrich Wiesner, BuchdruckerVerwandter, alt 10 Tage, starb an Wangengichtern.